

Zielgruppe	Leistung	Kostenträger	Kooperationspartner	Schwierigkeiten
Flüchtlinge aus Erstaufnahmeeinrichtungen (zur Zeit regelmäßiges Angebot in der EAE Nöthnitzer Str. → 600 Bewohner)	Campkrisensprechstunde im Sinne einer niederschweligen Vor-Ort-Sprechstunde 1x pro Woche für 2 Stunden durch psychologische Psychotherapeuten	Ehrenamtlich	Flüchtlingsambulanz der KV  DRK  Traumanetz Sachsen e.V.	Koordination der Räumlichkeiten, Zusammenarbeit mit der Campleitung, Hemmschwelle der Campbewohner, Sprachbarriere
Flüchtlinge aus Erstaufnahmeeinrichtungen (derzeit 6 Camps in Dresden → ca. 3500 Personen) <b>und</b> Wohnheimen/ Wohnungen (ca. 3000-4000 Personen) → Angebot steht ca. 7000 Migranten zur Verfügung	Psychiatrisch-psychosomatische Sprechstunde 3x pro Woche für 2-3 Stunden durch Fachärzte für Psychiatrie/ Psychosomatik auf ehrenamtlicher bzw. Honorarbasis	Kassenärztliche Vereinigung, Abrechnung nach Asylbewerberleistungsgesetz	Flüchtlingsambulanz der KV in Dresden  Landesdirektion Sachsen	Mangelnde Kontinuität durch wechselnde Kollegen (9 Kollegen sind wechselnd für die Sprechstunde eingesetzt), Sprachbarriere da bisher keine fest eingesetzten Dolmetscher zur Verfügung
Asylbewerber und anerkannte Flüchtlinge, d.h. Migranten mit Aufenthalts- o. Niederlassungserlaubnis, Aufenthaltsgestattung oder Duldung	psychosomatische und traumatherapeutische Behandlung in Migrationszweig der Traumaambulanz des UKD	Sozialamt der Stadt Dresden und Landratsämter (Kostenübernahme für Flüchtlinge, Überweisung von amtsärztlicher Seite und Hausärzten an die Traumaambulanz)	Flüchtlingsambulanz der KV in Dresden  Landesdirektion Sachsen  Sozialamt der Stadt Dresden  Landratsämter	Amtsärztliche Einwilligung für jede Behandlung benötigt